

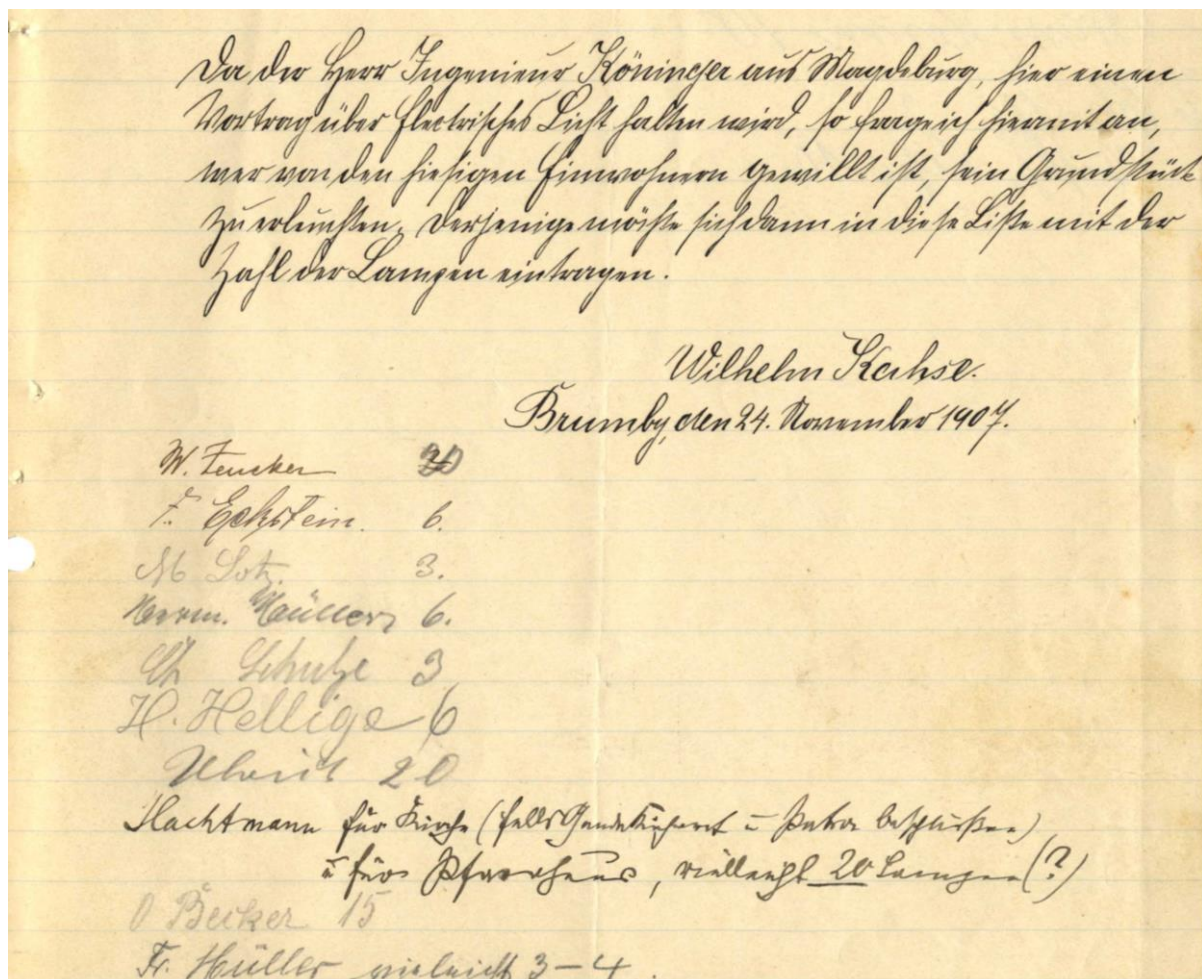
März 2016

## Herstellung eines kompletten Ortsnetzes für Licht- und Kraftübertragung in Brumby im Jahr 1908

Diese ARCHIV<sup>al</sup>ie beginnt im Jahr 1905. Anlass war die Veröffentlichung des „Sitzungsprotokolls der Stadtverordneten-Versammlung zu Calbe“ vom 23.07.1905 im Calbeschen Kreisblatt. Darin wurde die beabsichtigte „Errichtung elektrischer Bahnanlagen des Ortes Calbe“ benannt. Der Gemeindevorstand von Brumby initiierte eine Anfrage an die ausführende Firma, der Gesellschaft für Gleislose Bahnen in Wurzen, auch in Brumby ein elektrisches Ortsnetz zu errichten.

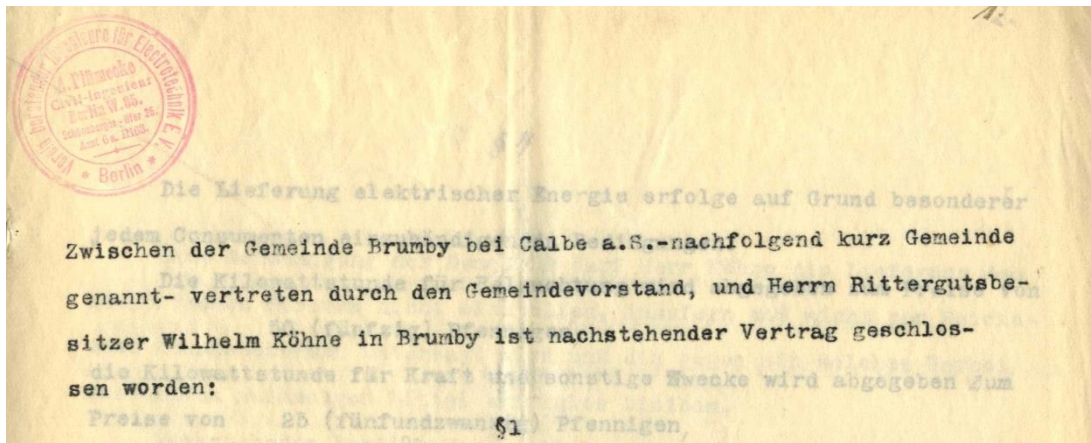
Es dauerte 2 ½ Jahre bis aus diesen Vorstellungen konkrete Pläne wurden. Herr Wilhelm Köhne, Rittergutsbesitzer in Glöthe, erklärte sich bereit, „die Errichtung eines Starkstromnetzes in der Gemeinde Brumby“, samt Elektrizitätswerk zu übernehmen.

Ein Aufruf schloss sich am 24.11.1907 an, „wer von den hiesigen Einwohnern gewillt ist, sein Grundstück zu erleuchten, derjenige möchte sich dann in die Liste mit der Zahl der Lampen eintragen“.



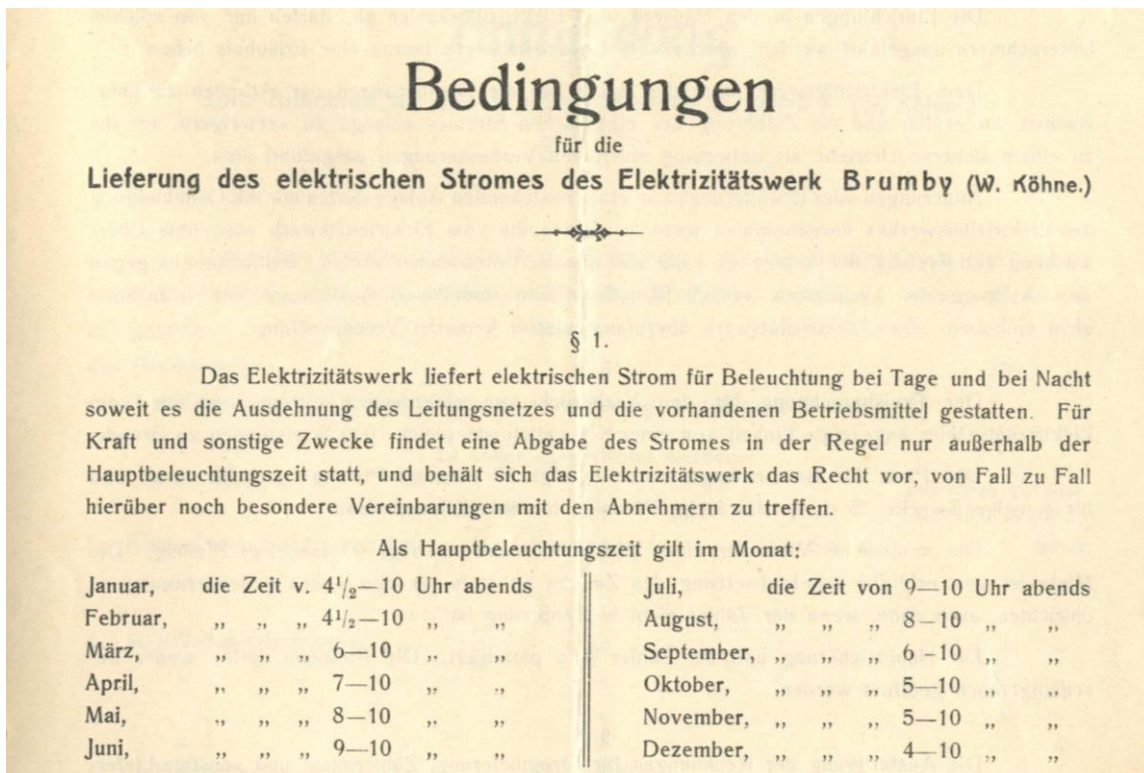
Aufruf zur und erfolgte Eintragungen in die Liste vom 24.11.1907 (Auszug)

Der Kostenvoranschlag für dieses Vorhaben belief sich auf 18.300 Mark. Die Gemeinde und Herr Köhne schlossen einen Vertrag, in dem „die Gemeinde Brumby Herrn Köhne das Recht erteilt, elektrische Energie für Licht-, Kraft-, und sonstige Zwecke innerhalb des Gemeindebezirkes abzugeben und gestattet zu diesem Zwecke die Benutzung aller jetzigen und zukünftigen gemeindlichen Strassen, Wege, Plätze und Brücken für die ober- und unterirdische Führung elektrischer Leitungen und Zubehör. Die Erlaubnis gilt auf die Dauer von 30 (dreissig) Jahren nach Betriebseröffnung“.



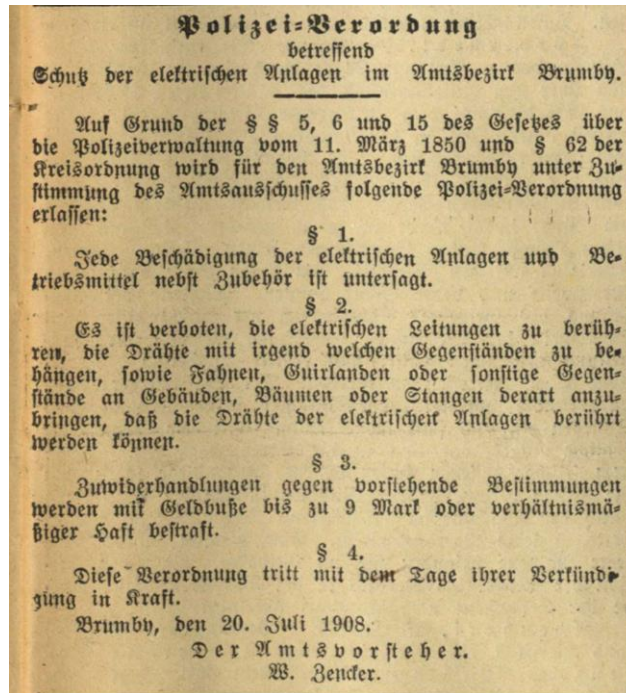
Die Installation der Straßenlampen nebst Leitungsanlagen übernahm Herr Köhne, die Unterhaltung und Bedienung „besorgte“ die Gemeinde.

Am 05.03.1908 wurde während der Gemeindevertreterversammlung der Beschluss zum Stromlieferungsvertrag sowie zum Bau- und Lieferungsvertrag eines Leitungsnetzes gefasst. Der Kreisausschuss Calbe gab einen Monat später seine Zustimmung.



Im Schreiben von Mitte Juli 1908 bittet der Rittergutsbesitzer Köhne den Herrn Amtsvorsteher „die Inbetriebsetzung des Leitungsnetzes öffentlich bekannt machen zu wollen und gleichzeitig vor Beschädigung und Berührung des Leitungsnetzes zu warnen“.

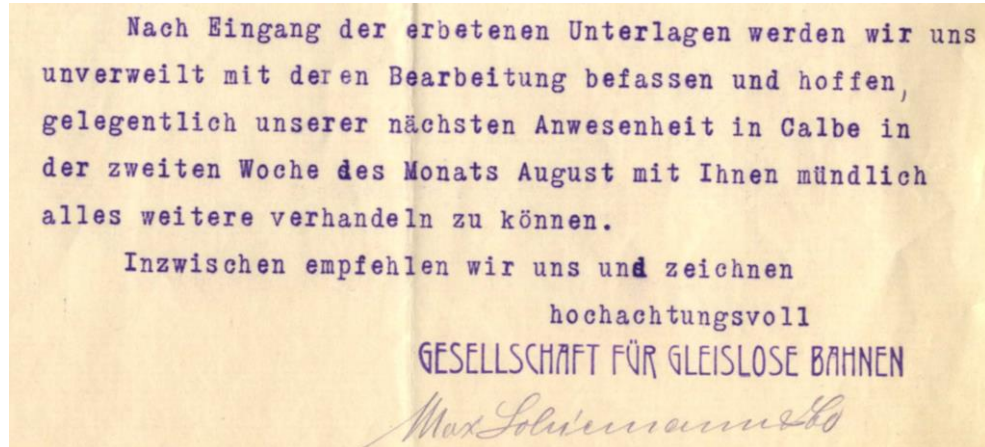




Veröffentlichung im „Amtlichen Calbeschen Kreisblatt“ vom 30. August 1908 zum „Schutz der elektrischen Anlagen“

Am Rande bemerkt!

In den Akten erfreut man sich immer wieder des ausgefeilten Ausdrucks, so auch hier:



Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg  
Bestand: Gemeinde Brumby, Signatur: B.01.16.  
Sabine Seifert, Tel. 03471 684-1160